

**DIE BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Die Akademie ist eine Fach- und Ländergrenzen überschreitende Vereinigung herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit über 300-jähriger Tradition. 79 Nobelpreisträger prägen ihre Geschichte. Als größte außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtung in der Region Berlin-Brandenburg sichert und erschließt sie kulturelles Erbe, forscht und berät zu gesellschaftlichen Zukunftsfragen und bietet ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

„WISSENSCHAFT AUS DER BEWEGUNG“



Tagebücher der Amerikanischen Reise, Bd. I, Bl. 37r. Screenshot der edition humboldt digital, © BBaw

Insbesondere Humboldts Tagebücher der amerikanischen Reise sind Zeugnis einer Dynamik des Denkens, die im Zentrum der für das Vorhaben zentralen Denkfigur einer „Wissenschaft aus der Bewegung“ steht. „Die Amerikanischen Reisetagebücher geben den Blick frei auf das neue Weltbewusstsein einer längst schon vernetzten und sich weiter vernetzenden Welt, die nur in Bewegung und aus der Bewegung heraus adäquat verstanden werden kann“ (Ottmar Ette).

Bild: Tafel XIII, Vue du Cayambe, in: Humboldt, Alexander von (1810-1813): Vues des Cordillères et monuments des peuples indigènes de l'Amérique. Paris: Schoell

angenehme.gestaltung

Projektleiter

Prof. Dr. Ottmar Ette

Wissenschaftliche Beratung

Prof. Dr. Eberhard Knobloch

Arbeitsstellenleiter

Dr. Tobias Kraft

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen

Stefan Dumont (TELOTA)

Dr. Carmen Götz

Dr. Ulrich Päßler

(stellv. Arbeitsstellenleiter)

Florian Schnee

Christian Thomas

Ehrenamtliche/-r Mitarbeiter/-innen

Dr. Ulrike Leitner

Regina Mikosch

Dr. Ingo Schwarz

Weitere Informationen:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Alexander von Humboldt auf Reisen –

Wissenschaft aus der Bewegung

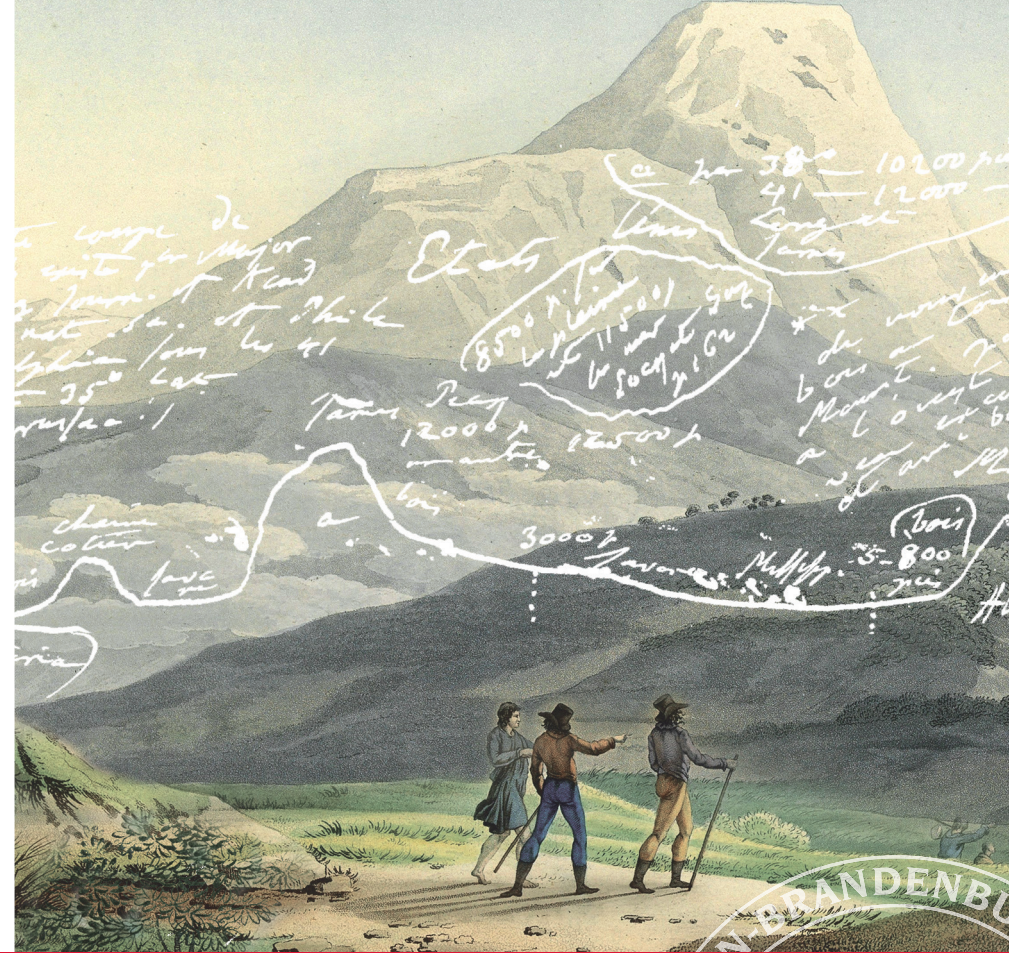
Jägerstraße 22–23

10117 Berlin

+49 (0)30 / 20370 316 / Fax: -130

kraft@bbaw.de

www.bbaw.de/forschung/avh-r | <https://edition-humboldt.de>



**ALEXANDER VON HUMBOLDT
AUF REISEN – WISSENSCHAFT AUS
DER BEWEGUNG (AvH-R)**

Ein Akademienvorhaben der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften



EDITION DER MANUSKRIPTE ZUM THEMENKOMPLEX REISE

Das Akademienvorhaben „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ widmet sich der editionsphilologischen Erschließung und Erforschung der Manuskripte Alexander von Humboldts zum Themenkomplex Reisen. Im Laufe der 18-jährigen Projektlaufzeit entsteht eine vollständige Edition der Tagebücher von Humboldts großen hemisphärischen Reisen durch die Amerikas (1799–1804) und Russland (1829) sowie weiterer Reisen, insbesondere nach England, Südfrankreich, Spanien und Italien.

Die Edition wird durch die Herausgabe ausgewählter Briefwechsel und Nachlassmanuskripte der Berliner Staatsbibliothek und der Biblioteka Jagiellońska in Krakau ergänzt. Sie stehen mit den Forschungsreisen in unmittelbarer Beziehung und eröffnen zusätzliche Perspektiven auf die Werkgenese und kollaborative Arbeitsweise Alexander von Humboldts innerhalb seines weltweiten wissenschaftlichen Netzwerks.

ALEXANDER VON HUMBOLDT AUF REISEN – WISSENSCHAFT AUS DER BEWEGUNG

ERSCHLISSUNG UND ERFORSCHUNG DER MANUSKRIPTE ZUM THEMENKOMPLEX REISEN

Die bislang kaum erforschten Berliner und Krakauer Bestände ermöglichen erstmals eine text- und wissenschaftsgeschichtlich adäquate Analyse der Humboldt'schen Veröffentlichungen. Denn die Reisetagebücher und Nachlassmanuskripte bildeten nicht nur die Grundlage für die lebenslange Ausarbeitung des Reiseberichtes, sondern wurden von Humboldt in vielfältiger Weise für die Entfaltung seines amerikanischen Reisewerks (1805–1838), der „Asie centrale“ (1843) sowie des „Kosmos“ (1845–1862) herangezogen.

HYBRID-EDITION, OPEN ACCESS UND VERNETZTE DATEN

Ausgehend von einem „digital first“-Ansatz erarbeitet das Vorhaben sowohl eine digitale als auch eine gedruckte Edition der Humboldt'schen Manuskripte.

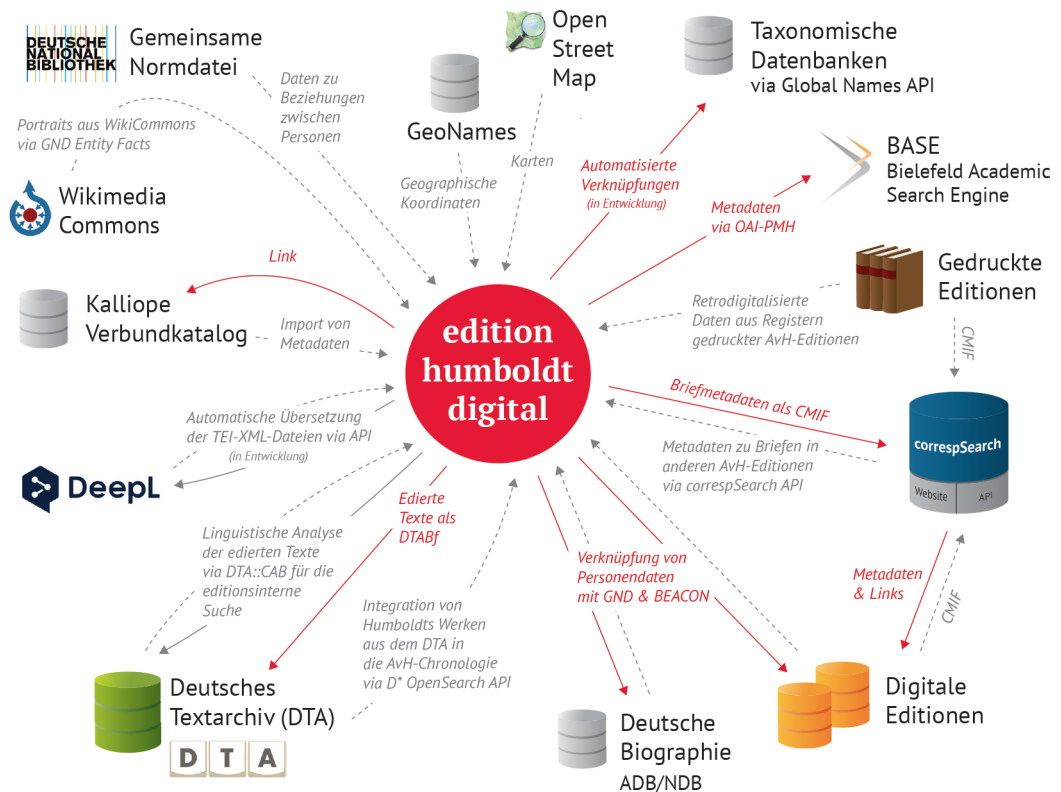
Die edition humboldt digital (<https://edition-humboldt.de>) zielt auf eine möglichst umfassende textorientierte Transkription und Kommentierung der Handschriften sowie auf eine intelligente Nutzung normdatenbasierter Webdienste und externer Forschungsressourcen (siehe Grafik).

Die Metadaten und Texte der digitalen Edition werden, internationalen Standards entsprechend, nach den Richtlinien der Text Encoding Initiative (TEI) kodiert. Dabei wird weitgehend das Basisformat des Deutschen Textarchivs für Manuskripte (DTABf-M) verwendet. Die Transkriptionen, wissenschaftlichen Einführungen und (Meta-)Daten der edition humboldt digital stehen als Open Access-Publikation unter der freien Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 zur Verfügung.

Die edition humboldt print ist als bibliophile Lesefassung der edierten Manuskripte konzipiert und erscheint ab 2019 im J. B. Metzler Verlag.

Dabei geht es nicht um die Vollständigkeit aller Materialien aus dem Nachlass des Gelehrten, sondern um die Edition höchst aussagekräftiger und größtenteils noch unveröffentlichter Zeugnisse, Briefe und Dokumente rund um Humboldts epochale Reiseprojekte. Wissenschaftshistorische Beiträge begleiten die Edition. Sie gehen Ursprüngen und Kontexten der Humboldt'schen Wissenschaft nach und fragen nach Vorläufern, Zeitgenossen und Kritikern.

Die edition humboldt print entfaltet komplementär zur edition humboldt digital die Schönheit der Humboldt'schen Wissenschaft in drei Teilen mit insgesamt 16 sorgfältig gestalteten Bänden. Sie entwerfen ein neues Bild des preußischen Forschers und Reisenden bei seiner Arbeit und aus der Bewegung.



Das Akademienvorhaben geht neue Wege in der Entwicklung digitaler Editionen und vernetzter Forschungsdaten. Grafik und Konzept: Stefan Dumont/Tobias Kraft, DOI: 10.5281/zenodo.1035134, CC BY 4.0